

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Marco Genthe, Dr. Stefan Birkner und Björn Försterling (FDP)

**Antisemitisch motivierte Straftaten**

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe, Dr. Stefan Birkner und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 06.01.2020

Am 31.12.2019 berichtete die *Neue Presse* unter der Überschrift „Jüdische Gemeinden in Sorge“, dass die jüdischen Gemeinden in Hannover nach dem Bekanntwerden einer Morddrohung gegen einen prominenten Pianisten zu mehr Wachsamkeit und konsequenterer Strafverfolgung aufriefen. In dem Artikel kritisiert der Vorsitzende des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, dass die Strafverfolgung judenfeindlicher Taten „zu lasch“ sei.

1. Wie viele Ermittlungen wurden in Niedersachsen in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019 wegen antisemitisch motivierter Straftaten geführt?
2. In wie vielen dieser Fälle kam es zu einer entsprechenden Verurteilung des Täters?
3. Wie viele dieser Verfahren wurden nach § 170 Abs. 2 StPO eingestellt?
4. Wie viele dieser Verfahren wurden gegen Auflage eingestellt?
5. Werden nach Erkenntnissen der Landesregierung antisemitisch motivierte Straftaten auf der Ebene der Polizei und der Justiz als solche immer erkannt und entsprechend verfolgt?
6. Werden entsprechende Schulungen für Polizei und Justiz angeboten? Wenn nein, warum nicht?
7. Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf für eine konsequentere Strafverfolgung im Bereich antisemitisch motivierter Straftaten?